



Schulvereinbarung zum Klassenrat

Schülerschaft, Elternschaft und Lehrerkollegium beschließen über ihre maßgeblichen Gremien, die Gesamtkonferenz, den Elternbeirat, die SV und die Schulkonferenz, folgende Schulvereinbarung zur Etablierung und Durchführung von Klassenräten:

Präambel (Ziele)

Der Klassenrat ist ein zentrales Selbstbestimmungsorgan der Schülerschaft. Er ist ein basisdemokratisches Instrument der Klassen, durch das den Jugendlichen „das Wort gegeben“ wird.

Die Einrichtung des Klassenrats dient der Förderung des sozialen Miteinanders, der Stärkung der Klassengemeinschaft, der Erhöhung der demokratischen Handlungskompetenz und der Steigerung der Lernbereitschaft. Nicht zuletzt ist sein Ziel die Förderung einer demokratischen Schulkultur, in der die Schülerinnen und Schüler lernen, sich verstärkt in das Schulleben einzubringen. Gerade der SV als der Repräsentanz der Schülerschaft soll es dadurch ermöglicht werden, deutlicher an schulischen Entscheidungsprozessen mitzuwirken und schulisches Leben mit zu gestalten.

Grundstrukturen

Der Klassenrat tagt in zweiwöchigen Abständen im Rahmen der sogenannten SV-Stunden, die im Stundenplan rollieren und an die Stelle des jeweiligen Fachunterrichts treten. Er ist prinzipiell eine Veranstaltung der Schülerinnen und Schüler und wird von ihnen verantwortet. Der Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin stehen ihm im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung (Koordination, Erstellung Tagesordnung u.a.), die Fachlehrer im Rahmen der Durchführung (Aufsicht u.a.) beratend und unterstützend zur Seite.

Themen

Die Themen ergeben sich aus inneren Problemstellungen der Klassen (z.B. Sitzordnung, Klassenfest, Wandertage, Mobbing in der Klasse, Probleme mit Lehrern, Helfersystem) oder werden von außen (SV, Schülerparlament, Schulleitung, Klassenlehrer u.a.) an die Klasse herangetragen (z.B. Schulhofgestaltung, Probleme mit Toiletten, Schulvereinbarungen, schulische Aktivitäten und Initiativen der Schülerschaft).

Klassenratspräsidium und dessen Aufgaben

Dem Klassenratspräsidium gehören vier Schülerinnen und Schüler an: neben den beiden Klassensprechern bzw. Klassensprecherinnen, die den Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz führen, je eine verantwortliche Person für die Protokollführung (Ergebnisprotokoll im Rahmen eines Protokollbuches) und für die Erstellung bzw. Einhaltung der Rednerliste sowie Wahrung des Zeitbudgets.



Zu den Aufgaben des Präsidiums gehört es, von der Klasse gewünschte Themen mitzuteilen, die Tagesordnung festzulegen und bekannt zu geben, nacheinander die TOPs aufzurufen, die Reihenfolge der Wortmeldungen einzuhalten, das Wort zu erteilen, alle Meinungen zu beachten, Zwischenrufe nicht zuzulassen, Abweichungen vom Thema zu verhindern, Störungen aufzugreifen, ggf. Beschlüsse herbeizuführen, die Diskussion kurz zusammenzufassen, wichtige Informationen zu übermitteln, die Zeit einzuhalten, pünktlich zu beenden, das Protokoll anzufertigen und im Protokollbuch einzutragen.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Klassensprechern bzw. Klassensprecherinnen in Abstimmung mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und den Schülerinnen und Schülern erstellt. Die Themenwünsche der Klassenmitglieder werden vorab auf Zetteln z.B. im „Klassenbriefkasten“ oder offen auf einer „Wandzeitung“ gesammelt. Sie sollten mit Namen unterzeichnet sein. Die „Themenzettel“ sollten nicht nur Kritik, sondern auch positive Impulse, ggf. auch schon Lösungsvorschläge enthalten.

Durchführung

Die Erstellung einer angemessenen Sitzordnung (z.B. Stuhlkreis) empfiehlt sich. Die Moderation erfolgt durch die Klassensprecher und Klassensprecherinnen. Zu Beginn ist die Tagesordnung zu präsentieren und zu klären, ob Ergänzungswünsche vorliegen. Wortbeiträge im Rahmen des Austausches zu den TOPs sind nur nach Meldung möglich und erfolgen ggf. unter Einhaltung einer Rednerliste.

Beschlüsse

Jede(r) Schüler/in hat eine Stimme. Beschlüsse sollten nach Möglichkeit einvernehmlich oder mit einer deutlichen Mehrheit getroffen werden. Nach jeder Sitzung werden alle wichtigen Ergebnisse in ein Protokollbuch eingetragen bzw. auf der Pinwand ausgehängt. Die Umsetzung der Beschlüsse ist im Rahmen weiterer SV- Stunden zu überprüfen.

Gesprächsregeln

Jede Klasse kann sich auf *ihre* Gesprächsregeln einigen. Grundlegende Feedback-Regeln sind aber in jedem Fall einzuhalten. Wesentliche Regelungen sind z.B.: „Ich darf ausreden und muss andere ausreden lassen“; „keine Beleidigungen und kein Lächerlich machen“; „ich beachte die Redeliste und warte, bis ich aufgerufen werde“.

Unterstützungsmaßnahmen

Für die Klassensprecher und Klassensprecherinnen wird in der Regel einmal jährlich (vor den Herbstferien) ein Klassensprechertraining (Moderationsausbildung) angeboten.

Unterschriften